

Hilfestellung mit Kleinkindern

- Nehmen Sie die Gefühle des Kleinkindes ernst und reagieren Sie sensibel.
- Wenn Sie das Kleinkind einmal zurechtweisen müssen, tun Sie dies respektvoll und selbstverständlich ohne es dabei zu beleidigen oder zu erniedrigen.
- Versuchen Sie bei einem „Nein“ konsequent zu bleiben und keine Ausnahmen zu machen, nur weil das Kind bettelt. Nur so lernt es die wahre Bedeutung eines Verbots.
- Wenn sich das Kind ärgert, weil es etwas nicht gleich schafft, dann schreiten Sie nicht gleich helfend ein, sondern warten Sie darauf, dass das Kind es von allein schafft oder Sie direkt um Hilfe bittet.
- Zeigen Sie Geduld, wenn das Kleinkind einen Gefühlsausbruch hat und versuchen Sie das Kind zu beruhigen. Beziehen Sie das Kleinkind in Arbeiten ein. Das Kleinkind führt immer wieder gern einfache und bekannte Aufgaben aus. -> Tisch decken und Abräumen
- Erfüllen Sie dem Kind nicht jeden Wunsch, nur weil es ihn ausspricht. Machen Sie ihm deutlich, dass Sie es verstanden haben und erklären Sie ihm, warum es seinen Wunsch nun nicht erfüllt bekommt. Oft entwickelt sich daraus ein neuer Wutanfall seitens Ihres Kindes, welchen Sie weitgehend ignorieren sollten.
- Das Kleinkind lernt das Teilen nur durch Nachahmung. Zeigen Sie sich großzügig und als gutes Vorbild, nur so wird das Kind später gerne teilen.
- Zwingen Sie das Kleinkind nicht, gegen seinen Willen etwas herzugeben. Gehen Sie beim Teilen mit gutem Beispiel voran. Wenn Sie mit anderen teilen wird das Kleinkind dies beobachten und Ihr Verhalten nachahmen.
- Die meisten Kinder lernen das Teilen erst mit drei Jahren. Setzen Sie Ihr Kind daher nicht unter Druck, wenn es sein Spielzeug noch nicht teilen möchte. Bevor das Kleinkind das lernt, muss es erst die Bedeutung von Besitz lernen.

Das heißt, es muss verstehen lernen, dass es nicht nur Dinge gibt, die ihm alleine gehören. Es wird auch lernen müssen, dass es Gegenstände gibt, die nur oder auch anderen gehören. Fragen Sie das Kind immer, ob ein anderes Kind sein Spielzeug nehmen darf. Machen Sie ihm deutlich, dass es das Spielzeug wieder bekommt. In einer Gruppe muss das Kleinkind auch lernen, dass es sich Spielsachen teilen muss.

- Wenn man ein Kind bittet das Spielzeug zu teilen und es nein sagt ist es so. Man kann dem Kind erklären dass wenn es mit anderen Teilt andere eher auch teilen werden. Wenn das Kind Teilt loben sie es damit die andren Kinder ermutigt werden auch zu teilen.
- Wenn zwei sich um das Spielzeug streiten ist es effektiver das Spielzeug in den Spielzeugschrank zurück zu geben. Mit zunehmendem Alter kann eine Einigung erzielt werden z.B. Joseph spielt zuerst bis die Lehrerin Wechsel ruft, dann darf Jakob damit spielen....
- Zwingen sie das Kind nicht zu beten. Sprechen sie falls das Kind nicht beten möchte selbst ein Gebet oder bitten sie ein anderes Kind dies zu tun.
- Erzwingen Sie keine Zuneigung von einem Kind. Auch sie als Lehrer /in mögen es nicht gegen ihren Willen berührt oder umarmt zu werden.